



Montags Impuls

IST SEINE FREUDE IN IHREM LEBEN ZU SPÜREN?

Von Jim Langley

Was bringt Ihnen große Freude? Werden Sie durch Ihre Arbeit oder andere regelmäßige Aktivitäten erfreut? Aus persönlicher Erfahrung kann ich Ihnen sagen, dass es nichts Erfreulicherer gibt als Gottes Willen zu tun, das zu tun, wozu Er Ihnen Fähigkeiten und Begabungen geschenkt hat.

Nie werde ich vergessen, wie ich zum ersten Mal den Kinofilm „Die Stunde des Siegers“ sah. Er wurde zu meinem liebsten Sportlerfilm; er dokumentiert das Leben zweier sehr unterschiedlicher Figuren, die wirklich existierten. Harold Abrahams aus Cambridge war ein jüdischer Engländer, 1924 der schnellste Sprinter der Welt, während Eric Liddell, ein hingeebener Christ, Schotte war, und 1924 Abrahams' größter Rivale in den in Paris abgehaltenen olympischen Spielen.

Abrahams war vom Wunsch nach Erfolg getrieben, während Liddells Motivation darin bestand, seinen Herrn durch alles zu ehren, was er tat. Obwohl er sich vollkommen bewusst war, dass er in die Mission in China berufen war, hatte Liddell gleichzeitig das starke Gefühl, dass Gott wollte, dass er an der Olympiade teilnahm. Jahre später wurden nach seinem Tod in China folgende Worte in seinem Tagebuch gefunden: „Ich glaube, dass Gott ein Ziel hat für mein Leben, aber er hat mich auch schnell gemacht. Und wenn ich laufe, spüre ich Seine Freude.“ Diese unvergesslichen Worte wurden von dem Schauspieler gesprochen, der in „Die Stunde des Siegers“ Liddell darstellte.

Als ich den Film das erste Mal zusammen mit einem Kollegen sah, war ich noch kein Nachfolger Jesu Christi, wurde von Liddells Geschichte aber sehr berührt. Ich denke, sie war einer von mehreren Faktoren, die dazu führten, dass ich drei Jahre später zum Glauben fand. Als Athlet konnte ich mich mit dem Wettkampf zwischen diesen beiden Männern identifizieren. Tatsächlich wurde das Joggen, gleich nachdem ich den Film zum ersten Mal gesehen hatte, zu meinem Hobby. Der Film inspirierte mich dazu, zumindest zu versuchen, beim Laufen Gottes Freude zu spüren.

Heute spüre ich Seine Freude in Vielem, was ich tue, und in dem Menschen, zu dem ich wurde, seit

ich mit Christus auf dem Weg bin. Beim Umgang mit Kunden im Versicherungsgeschäft, beim Golf spielen, beim Schreiben, oder wenn ich mich mit einem Mentee treffe, spüre ich Gottes Freude daran, dass ich die Gelegenheiten ergreife, die Er mir schenkt. Ich sage das in aller Demut, wissend, dass viele andere ebenfalls Seine Freude an ihrem Alltag spüren. Mein Leben dreht sich jetzt um Jesus und Seinen Geist, der mich durch jeden Tag führt. Kennen Sie das? Ist Seine Freude in Ihrem Leben zu spüren?

Schauen wir nun, was Jesus und Seine Jünger dazu sagen. Am Ende von Jesu Gebet im Johannes-Evangelium betet er diese Worte für uns zu Seinem Vater im Himmel: „*Ich habe ihnen gezeigt, wer du bist. Das werde ich auch weiter tun, damit deine Liebe zu mir auch sie erfüllt, ja, damit ich selbst in ihnen lebe.*“ (Johannes 17,26). Diese Liebe und Freude findet ihren Ausdruck in Seinem Wohlgefallen, wenn wir Christus jeden Tag unseres Lebens vertrauen und Ihm nachfolgen.

In Philipper 3,7-9 erklärt der Apostel Paulus: „*Aber seit ich Christus kenne, ist für mich alles wertlos, was ich früher für so wichtig gehalten habe. Denn das ist mir klar geworden: Gegenüber dem unvergleichlichen Gewinn, dass Jesus Christus mein Herr ist, hat alles andere seinen Wert verloren. Um seinetwillen habe ich das alles hinter mir gelassen; es ist für mich nur noch Dreck, wenn ich bloß Christus habe. Mit ihm möchte ich um jeden Preis verbunden sein. Deshalb versuche ich jetzt nicht mehr, durch meine eigene Leistung und durch das genaue Befolgen des Gesetzes vor Gott zu bestehen. Was zählt, ist, dass ich durch den Glauben an Christus von Gott angenommen werde. Darauf will ich vertrauen.*“ Aus seinen Schriften geht hervor, dass Paulus wahrhaftig Gottes Freude sogar in seinen Herausforderungen und unter allen Umständen spürte.

Nun frage ich Sie direkt: Ist Seine Freude in Ihrem Leben zu spüren? Wenn nicht, würden Sie das wollen? Es ist für alle möglich, die demütig und reumütig zu Christus kommen und Ihm als Herrn und Retter vertrauen!

©2021, alle Rechte vorbehalten. Jim Langley ist seit über 30 Jahren in der Versicherungsbranche tätig und engagiert sich seit langem bei CBMC. Auch durch sein Schreiben ermutigt er gerne andere Menschen zu einer persönlichen Beziehung zu Gott.

Übersetzung: Susanne Nebeling-Ludwar, Tübingen: S.Ludwar@gmx.de
Bibelzitate sind der Übersetzung Hoffnung für Alle entnommen, wenn nicht anders angegeben.

CBMC International: Jim Firstahl, President. Tel.: +1 402 431 0002 - Fax: +1 402 431 1749 Address: 1065 n. 115th Street, Suite 210, Omaha, Nebraska 68154, USA E-Mail: jmarple@cbmcint.org - Internet: www.cbmcint.org (IVCG-Manna Nr. 933/ 37. KW 2021)